

3. Juli 2016

## Up & Down – beim Segeln und beim Wetter

Joachim Hellmich, Projektmanager der Deutschen Segel-Bundesliga, resümiert die ersten beiden Tage der neuen Deutschen Junioren Segel-Liga: „Es gibt hier tollen Sport von motivierten jungen Leuten zu sehen. Trotz der schwierigen Wetterbedingungen sind alle begeistert und wir ziehen unser Programm bestmöglich durch.“ Für die gute Stimmung ist unter anderem der Moderator Dr. Martin Setzkorn, selbst erfahrener Segler, verantwortlich. Das Segelstadion ist während der WARNEMÜNDER WOCHEN ein beliebter Treff für die Segelszene. Organisatoren, Segeleltern und alle anderen Sportbegeisterten kommen hier ins Gespräch und können den Nachwuchs hautnah beim Wettkampf anfeuern.

### Riesiges Laser-Starterfeld, Kutter-Gewinner und Hansestadt-Sieger bei den Up & Downs

Der Laser Europa Cup musste heute aufgrund einer Gewitterwarnung am Nachmittag unterbrochen werden. Wettfahrtleiterin der Laser Radial, Svenja Ehrmann, ist trotzdem mit dem Segeltag zufrieden: „Wir konnten heute morgen pünktlich starten und hatten tolle Windbedingungen. Da das Starterfeld recht groß ist, dauert es jedoch über eine Stunde, bis alle wieder im sicheren Hafen sind und so mussten wir rechtzeitig reagieren und nach zwei vollendeten Wettfahrten abbrechen.“ Bei den Laser Standard führt derzeit der Belgier Sam Vandormael vor dem Dänen Patrick Döpping. Bester Deutscher ist hier der Hamburger Nik Aaron Willim auf Rang Fünf. Da die ersten sieben Plätze jeweils nur einen Punkt Vorsprung zueinander haben, wird es in den nächsten beiden Tagen im Rennen um die Plätze auf dem Treppchen nochmal sehr spannend. Die Britin Ellie Cumpsty, erst kürzlich Gewinnerin der Silbermedaille beim Europa Cup in Belgien, liegt auf dem ersten Platz der Laser Radial. Die Kielerin Pauline Liebig ist momentan die beste deutsche Starterin auf dem dritten Rang. In der männlichen Wertung der Laser Radial ist es ebenfalls sehr knapp. Der erste Platz (Marius Eidukevicius/Litauen) ist punktgleich mit dem zweiten (Ismael less Falcon/Spanien) und dritten Rang (Stanislaw Klimaszewski/Polen). Der Europa Cup wird noch bis kommenden Dienstag ausgetragen, morgen werden die Laser Radial auf der Medienbahn direkt vor dem Warnemünder Strand segeln und somit den Zuschauern vor Ort ganz nah sein.

Ihren Regattaabschluss hatten heute die Segler der Klasse Kutter ZK10. Strahlende Sieger mit ausschließlich ersten Einzelplatzierungen wurden die Teterower um den Skipper Hubert Zisch, die schon oft in Warnemünde am Start waren. Wettfahrtleiterin Dagmar Loertz hatte Spaß an den drei Wettfahrten des heutigen Tages, auch wenn ihr Team vom Pech verfolgt war und sie sowohl einen





## WARNEMÜNDER WOCHE

Tracker als auch zwei Tonnen versehentlich in der Ostsee versenkten. Ein Einlaufbier an Land konnte die Segler aber wieder milde stimmen.

Auch die „Dickschiffe“ trieb die 2 Up & Down Regatta heute wieder aufs Wasser. Abgesehen von der Wertungsgruppe ORC 3/4, die die „Geronimo“ von Skipper Falk Einecke aus Berlin gewann, sind alle Sieger aus Hansestädten von der Ostseeküste. Der Stralsunder Conrad Brinkmann und seine Crew siegten mit ihrer „IMMAC Sputnik“ in der Gruppe Yardstick 1. Die „Fiefdeeler“ von Christian Schoenrock aus Rostock setzte sich in der Wertung Yardstick 2 durch. Das Team von Frank Haßler auf der „Fru Hansen“ (Lübeck) segelte auf dem Kurs in der Yardstick 3 Gruppe am schnellsten. Der zweite Rostocker Heimsieg ging an die „Kea“ von Robert Wenndorf, übrigens schon gestern beim Warnemünde Cup auf dem Siegertreppchen vertreten, in der Yardstick 4 und die Greifswalder um Karl Dehler auf der „Sporthotel“ freuen sich über ihren ersten Platz in der ORC 2 Wertung.

Sowohl gestern als auch heute konnten auch Bootslaien ihre versteckte Liebe zum Segeln entdecken. Die Aktion „Start Boating“ ermöglichte es allen Interessierten, in Hohe Düne an Bord zu gehen und Seeluft zu schnuppern. Die Organisatoren zeigten sich, trotz schlechten Wetters, mit der Teilnehmerzahl zufrieden. Es hatten sich vor Ort im Übrigen mehr Teilnehmer für das Ausprobieren eines Segelbootes als das Ausprobieren eines Motorbootes entschieden.

### **Drei Rostocker Mannschaften im Finale bei den 22. Beachhandball-Tagen**

Nur 10 Minuten Spielunterbrechung mussten die Organisatoren aufgrund des Wetters bei den 22. Beachhandball-Tagen hinnehmen. Insgesamt fanden bei den Frauen- und Herrenmatches rund 160 Spiele statt. „Alle waren von Anfang an gut drauf und pünktlich, das hat sich auch auf Zuschauer übertragen“, erklärt Johannes Weber vom BHV. Für viele Spieler sei das Strandturnier ein guter Ausgleich zum Serienspielbetrieb mit großem Spaßfaktor. Mit dem 5. Rostocker Sieg in Folge gewannen bei den Damen die Seriensiegerinnen „Rostocker Beach Club“ verdient gegen die „Spitfires“ aus der Handballhochburg Magdeburg. Das Team mit vielen ehemaligen Bundesligaspielerinnen hat seinen Fokus auf den Strandsport gelegt. Die Spielerinnen sind zwischen 20 und 35 Jahre alt. Den 3. Platz belegten die „Bad Girls“, weil die „Abenteuer Allstars“ nicht antraten.

Bei den Herren lautete das Endspiel: „Acker-Spritz-Piepen“ aus Rostock vs. „Torpedo Tannenbergl“ aus Seehausen. „2:1 nach Penalty“ hieß es nach einem spannenden Spiel mit komplettem Körpereinsatz, das sehr kampfbetont mit einem glücklichen Sieger beendet wurde. „Knochens Knochenbrecher“ aus Warnemünde unterlagen Karls Erdbären aus Rostock 1:2 nach Penalty im Spiel um Platz drei. Im Finale standen somit drei von vier Rostocker Mannschaften. Die Zahl der Helfer inklusive Schiedsrichter belief sich auf 50 – ohne sie wäre es





nicht möglich, so ein großes Turnier zu organisieren und ihnen gilt der ausgesprochene Dank der Organisatoren.

### **Nisco SUP Race und Paddle-Rumble im Alten Strom**

Der Surfshop HW-Shapes hat gemeinsam mit der Sportmarke Naish heute erstmals das Nisco SUP Race im Alten Strom veranstaltet. In Einzel- und Teamraces ging es für die Damen und Herren auf bereitgestellten Einheitsboards aufs Wasser. Auf die Sieger der Singleraces Katarina Lima (1.40 min) und Roar Benecke (1.27 min), der im Übrigen mit 16 Jahren der jüngste Teilnehmer war, wartet ein Startplatz bei dem Nisco World Series Finale in Sydney. Die Folgeplatzierungen bei den Herren belegten Roland Wagner (2.) und Kurt Rosenow (3.) mit einem knappen Unterschied von maximal zwei Sekunden. Bei den Damen erklimm Maike Schöneberg Platz zwei und Sina Kröger Platz drei. Das Team der „SUPpenkasper“ gewann bei dem Staffrace den ersten Platz, gefolgt von den „Rostocker Robben“. In den Pausen sorgten spritzige Rumbles, bei denen sich die Paddler von den Brettern schubsen mussten, für eine amüsante Unterhaltung.

### **Weitere Segel-Ergebnisse:**

<b>Bootsklasse</b>	<b>Führender (Steuermann)</b>	<b>Herkunft</b>
Laser 4.7	Giona Renggli	Schweiz
Flying Dutchman	Kay-Uwe Lüdtko	Berlin
Streamline	Hansi Feil	Seebruck
Skippi 650	Marek Kloska	Polen

### **FOTOS**

*PM\_79WW\_G0181561*

Foto: Thea Kunz

BU: Geschubst, gefallen und gesplacht wurde heute reichlich beim SUP Rumble im Alten Strom

*PM\_79WW\_IMG\_4642*

Foto: Johannes Weber

BU: Die Damen des „Rostocker Beach Club“ gewannen das 5. Mal in Folge

*PM© Pepe Hartmann-7217*

Foto: Pepe Hartmann

BU: Warnemünde bot erneut eine schöne Kulisse für alle Bootsklassen

*PM© Pepe Hartmann-7310*

Foto: Pepe Hartmann

BU: Die ZK10 Kutter verabschiedeten sich heute bereits aus dem Ostseebad





WARNEMÜNDER WOCHE

PM© Pepe Hartmann-7324

Foto: Pepe Hartmann

BU: Das Team aus Singapur ist mit fünf Laserseglern bei der 79. WW vertreten

### Vorschau aufs Landprogramm für Montag, den 4. Juli:

15-16 Uhr Shantychor „Luv un Lee“

17-18 Uhr Tanzstudio ARThus

19-22 Uhr 25 Jahre „Irish Coffee“

### Vorschau auf die Segelhighlights für Montag, den 4. Juli:

11 Uhr Wettfahrten: Laser 4.7, Laser Standard, Laser Radial, Flying Dutchman, Streamline, Skippi 650

13 Uhr Start: hanseboot Rund Bornholm

## KONTAKT

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gesine Schuer

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Büro Hanse Sail Rostock

Warnowufer 65

18057 Rostock

### Kontakt während der Veranstaltung vom 02.07. bis 10.07.2016:

Tel: +49 (0) 381 / 700 79 595

Das Pressebüro befindet sich dann direkt im Yachthafen auf der Mittelmole in blauen Containern neben dem WIRO-Hochhaus. Es ist täglich von 9.00-20.00 Uhr besetzt. Wir kümmern uns auch um Ihre Fotowünsche, Interviewanfragen und das Presseboot.

E-Mail: [presse@warnemuender-woche.com](mailto:presse@warnemuender-woche.com)

[www.warnemuender-woche.com](http://www.warnemuender-woche.com)

